

Zeitschrift:	Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber:	Visarte Schweiz
Band:	- (1938-1939)
Heft:	5
Artikel:	Ein neues Werk der Unterstützung für Künstler = Une nouvelle œuvre de secours aux artistes
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-623854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neues Werk der Unterstützung für Künstler.

Vor einigen Monaten hat sich in Zürich ein « Schweizerisches Winterhilfskomitee für schweiz. Geistesarbeiter », also Künstler, Schriftsteller, Musiker gebildet. Adresse Herr Sekretär Walter, Badenerstrasse 41, Zürich.

Das zur Verfügung stehende Kapital betrug ursprünglich Fr. 8000.—

Künstler die sich in Not befinden können unter Angabe ihrer Notlage bei der « Schweiz. Nothilfe » ein Gesuchsformular verlangen, dasselbe einreichen, worauf das Komitee Erkundigungen erhebt und im Bedarfsfall eine Unterstützung zuweist. Es wird eine Gegenleistung erwartet durch Verabfolgung eines kleinen Werkes (Malerei, Plastik oder Graphik). Ankaufspreis maximal Fr. 150.— Das Komitee versucht dann die ihm zukommenden Werke zu verkaufen und dadurch neue Mittel zu erhalten.

Une nouvelle œuvre de secours aux artistes.

Il y a quelques mois s'est constitué à Zurich un « Comité suisse de secours d'hiver aux travailleurs intellectuels », c'est-à-dire les artistes, écrivains et musiciens. Le secrétaire en est M. Walter, Badenerstrasse 41 à Zurich.

Le capital disponible était primitivement Fr. 8000.—

Les artistes dans le besoin peuvent demander à la « Schweiz. Nothilfe » une formule de demande de secours, renvoyer celle-ci, sur quoi le comité prendra des renseignements et cas échéant accordera un subside. En contre-partie, l'artiste devra remettre une petite œuvre (peinture, sculpture ou gravure). Prix d'achat maximal : Fr. 150.—

Le comité cherchera à vendre les œuvres ainsi acquises pour se procurer de nouveaux fonds.

*Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.*

Der Z. V. möchte die Industriellen unter unseren verehrten Passivmitgliedern auf den *Schweizer Künstler-Kalender* aufmerksam machen, der seit einigen Jahren im Verlag Polygraphische Gesellschaft Laupen-Bern erscheint.

Dieser Kalender, im Format 34×34 cm, bringt für jeden Monat die vorzüglich ausgeführte farbige Reproduktion von Werken schweizerischer Künstler, Mitglieder unserer Gesellschaft, welchen hiefür eine angemessene Summe entrichtet wird.

Der Kalender ist dazu bestimmt, von industriellen oder kaufmännischen Unternehmungen (mit Firma-Aufdruck) an deren Kundschaft verteilt zu werden. Das Interesse unserer Gesellschaft an dem Kunstkalender liegt darin, dass vom Verlag für jedes abgesetzte Exemplar ein kleiner Beitrag an die Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler abgegeben wird. So geht aus den Geschäftsberichten der Kasse hervor, dass 1936 Fr. 2498,60, 1937 Fr. 2300.— von der Polygraphischen Gesellschaft an die Kasse zufließen.

Wir wären Passivmitgliedern, die in der Lage sind, solche Kalender zu bestellen dafür sehr dankbar. Anfragen und Bestellungen sind an die Polygraphische Gesellschaft, Laupen-Bern, zu richten.